

## Die Detailmärkte am Montag.

Der erfahrungsgemäß bei Monatschluß abnehmende Konsum hat die ohnehin verminderte Kaufkraft noch ungünstiger beeinflusst und der Verkehr auf den gestrigen Approvisionierungsmärkten wickelte sich trotz knapper Zufuhren in ruhiger Stimmung ab, wobei Preisänderungen gegen die Vorwoche zum Vorschein nicht gekommen sind. In den sogenannten Luxusartikeln, wie Wildbret, Geflügel und Fische, war der Absatz kaum nennenswert. Rindsinnereien aus den ungarischen Schlachthäusern sind nicht eingelangt. Die auswärtigen Fleischzufuhren in der Großmarkthalle beliefen sich gestern auf 13 Waggons im Gewichte von 53,1 Tonnen, worunter sich fünf Waggons mit 25,7 Tonnen ausländische Provenienzen befanden. Man zahlte im Engros-Verkehr: Ausländisches Rindfleisch, vorderes, Kr. 3.60, hinteres Kr. 4.20, Schafe Kr. 3.60 bis 3.80, böhmisches Rindfleisch, vorderes Kr. 3.90 bis 4.50, hinteres Kr. 4.— bis 4.48, Kälber Kr. 2.90 bis 3.— und ungarisches Schweinefleisch Kr. 4.20 per Kilogramm. Schweinefleisch wie auch importierte Schafe haben gegen Samstag 20 Heller per Kilogramm eingebüßt.